

Austausch eines seitlichen Verdeckspannseiles (von Ulrich Kitzhöfer)

„An meinem 300 SL ist das rechte Verdeckspannseil gerissen. Da ich keine Reparaturhinweise hierzu finden konnte, habe ich die von mir selbst ausgeführte Reparatur - soweit dies sinnvoll möglich war - fotografisch festgehalten und kommentiert. Dieser Beitrag ist sicherlich auch anderen nützlich, die vor dem gleichen Problem stehen - zumindest erspart er den Zeitaufwand zur Entwicklung der Vorgehensweise bzw. den Aufwand des Ausprobierens.

Vielleicht macht der Bericht auch Mut, das Problem selbst anzupacken, da die Arbeitsschritte keine besonders hohen Anforderungen stellen.“

Irgendwann im „Leben“ eines Verdeckes reißen die seitlichen Verdeckspannseile, mit denen erreicht wird, dass die seitlichen Verdeckdichtungen bei geschlossenem Verdeck im Bereich der Seitenfenster straff auf dem Verdeckgestänge aufliegen. Bei bloßer Betrachtung ist - im Gegensatz zu gefütterten Cabriooverdecken (z.B. Opel Astra, VW Golf, Ford Escort) - am Verdeck des 107ers ein gerissenes Spannseil nicht ohne weiteres zu erkennen, da sich die Verdeckseiten nicht aufwölben. Feststellen lässt sich ein gerissenes (oder auch nicht ausreichend gespanntes) Spannseil daran, dass sich der Verdeckbezug inkl. der angeklebten Dichtung bei geschlossenem Verdeck leicht von der Auflagefläche des Verdeckgestänges abheben lässt.

Das Spannseil macht beim Öffnen des Verdecks die Faltbewegungen des Verdeckstoffes mit, d.h. es wird mehrfach geknickt, was auf Dauer zu Brüchen einzelner Drahtfasern führt, bis schließlich das Spannseil unter Zugbelastung vollständig abreißt. Sofortiger Handlungsbedarf ist allein schon dadurch gegeben, dass die gerissenen Drahtfaserenden durch die Sollknickstellen aufgebogen sind und den Verdeckstoff perforieren können (siehe Bild 1, die Korrosion der Drahtenden deutet darauf hin, dass bereits Feuchtigkeit in den Verdecktunnel eingedrungen ist).

Bei der Neumontage des Verdeckbezuges werden die Spannseile grundsätzlich ausgetauscht, was angesichts des losen, nicht mit dem Verdeckgestänge verklebten Verdeckbezuges keine Probleme bereitet. Bei einem noch gut erhaltenen, montierten Verdeckbezug gilt es jedoch einen möglichst zerstörungsfreien Weg zu finden, um einen gerissenen Spannseil auszutauschen. Das nachstehend beschriebene Vorgehen stellt sicherlich eine praktikable Lösung dieser Aufgabenstellung dar, die auf die meisten Fälle anwendbar sein dürfte, da die Spannseile aufgrund der hohen Knickbeanspruchung fast immer an der gleichen Stelle reißen dürften.

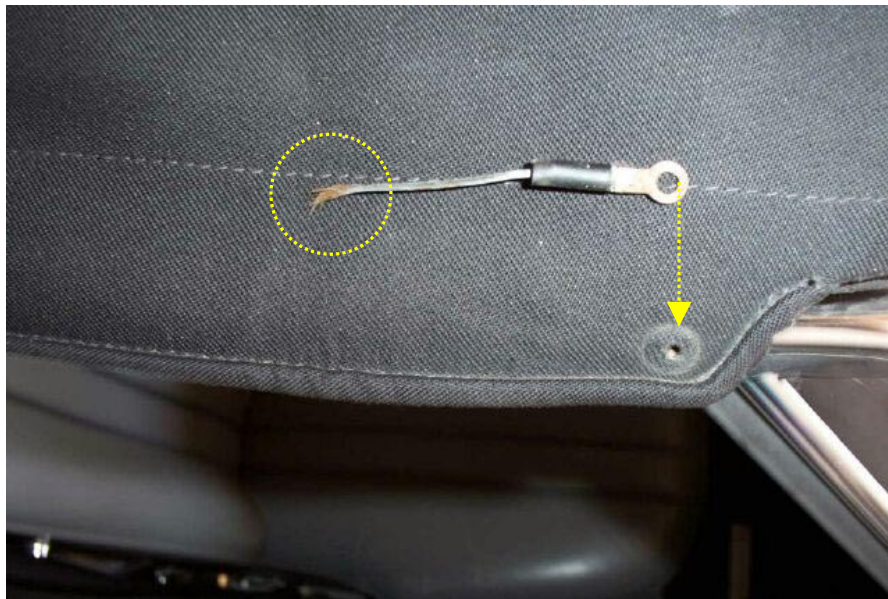


Bild 1

Die Spannseile befinden sich in jeweils in einem Stofftunnel an beiden Seitenrändern des Verdeckbezuges. Das vordere Ende wird mit einer von außen sichtbaren Schraube am vorderen Rahmen des Verdeckgestells innerhalb des Stofftunnels befestigt. Diese Schraube ist mit einem mittleren Kreuzschlitzschraubendreher zu lösen. Um nun dieses abgerissene Ende aus dem Stofftunnel zu

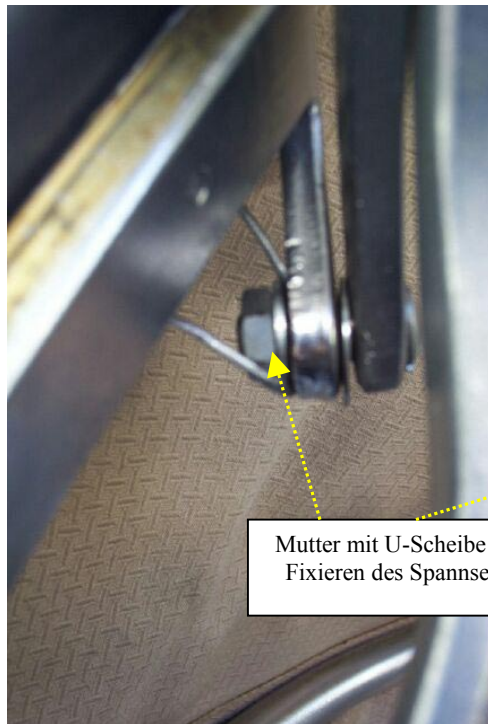
bekommen, ohne den Verdeckbezug sichtbar zu beschädigen, löst man vorsichtig die von unten auf den Verdeckbezug geklebte Gummidichtung auf einer Länge von ca. 10 bis 15 cm ab, so dass die Bruchstelle ungefähr in der Mitte liegt (siehe Bild 2). Die Lage der Bruchstelle lässt sich von außen gut ertasten (Achtung - Verletzungsgefahr durch eventuell durchgestoßene Drahtfaserenden).

Mit einem Nahtauftrenner (Nähwerkzeug!) führt man dann im unteren Randbereich des Stofftunnels einen ca. 2 cm langen Schnitt aus (im Abdeckbereich der abgezogenen Gummidichtung), durch den dann das vordere Ende des gerissenen Spannseils herausgezogen werden kann. Dabei ist besondere Aufmerksamkeit darauf zu richten, dass die obere Lage des Verdeckstoffes nicht beschädigt wird. Das andere Stück des Spannseiles bleibt zunächst unangetastet im Stofftunnel.



Bild 2

Nun gilt es die Mutter (siehe Bild 3 und 4) zu lösen, mit der das Spannseil am Verdeckgestänge gespannt bzw. gehalten wird.



Mutter mit U-Scheibe zum
Fixieren des Spannseiles

Bild 3:

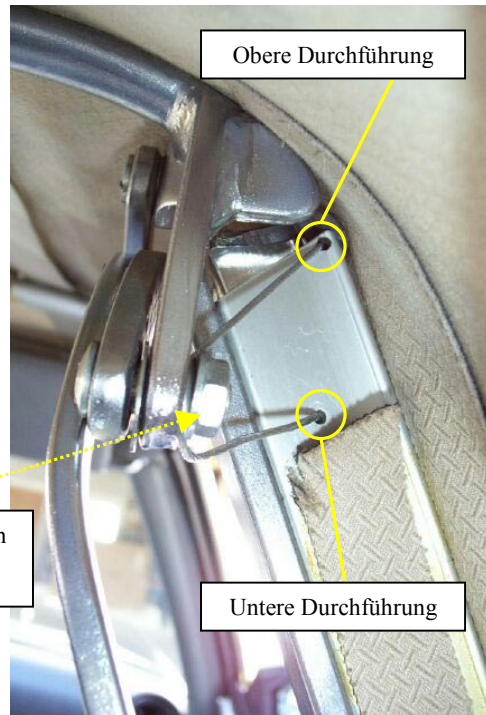


Bild 4:

Nach Lösen der Mutter wird das abgerissene Drahtende durch den Schnitt im Bereich der Bruchstelle mittels einer Spitzzange gefasst und etwas herausgezogen. Auf das Ende wird eine kleine Lüsterklemme (Elektrozubehör) geschraubt. Dies dient zunächst als Lagesicherung gegen unbeabsichtigtes Herausziehen. Den Kunststoffmantel der Lüsterklemme am besten zuvor entfernen.



Spannseilende unter
der unteren Lage
des umgeschlagenen
Verdeckbezuges

Bild 5

Das hintere Spannseilende wird allerdings immer noch durch das Verdeckgestänge gehalten. Wie auf Bild 4 erkennbar, kommt es in der oberen Durchführung aus dem Stofftunnel und verschwindet wieder in der unteren Durchführung. Um an das Ende des Spannseiles zu kommen, ist die senkrechte Abdichtung des Seitenfensters vorsichtig aus der Halteschiene zu entfernen und die Halteschiene, die mittels dreier Schrauben am Verdeckgestänge (B-Säule) gehalten wird, zu demontieren. Darunter befindet sich der eingeschlagene und verklebte Verdeckbezug (zweilagig). Die obere Lage liegt lose auf und kann einfach zurückgeklappt werden. Die untere Lage ist mit dem Gestänge verklebt und vorsichtig zu lösen (alternativ kann auch die Lage des Seilzugendes ertastet und die untere Lage einfach mit einem scharfen Messer entlang des Seilzugverlaufes aufgeschnitten werden, wie auf Bild 5 ersichtlich). Das Seilzugende ist nun frei und kann aus der unteren und oberen Durchführung herausgezogen werden.

In das andere, freie Ende der Lüsterklemme wird nun das Ende des neuen Seilzuges (A 107 770 00 66) fixiert. Durch Herausziehen des alten Seilzuges (nach hinten) wird gleichzeitig der neue Seilzug eingeführt, bis die Lüsterklemme und damit das Ende des neuen Seilzuges hervorkommt. Die Klemme wird gelöst und der neue Seilzug durch die obere Durchführung eingefädelt, wo er dann mittels der Lüsterklemme gleich wieder lagegesichert werden sollte.

Nun wird durch den Schnitt an der Bruchstelle das Ende mit der Öse eingeführt, wobei zuvor der Seilzug in eine zur Fahrzeugmitte gerichtete Schlaufe gelegt werden sollte. Über die kurze Distanz kann der Seilzug innerhalb des Stofftunnels geschoben werden, wobei die nach innen ausgebildete Schlaufe dafür sorgt, dass sich das Ende mit der Öse immer schön im Bereich des Verdeckrandes in Richtung Lage der Befestigungsschraube bewegt. Durch die kleine Öffnung des Verdeckstoffes ist die Öse dann zu sehen und mittels einer Stahlnadel (z.B. dünne Stricknadel) in Endposition zu bringen. Mit der anfangs entfernten Schraube wird die Öse fest mit dem vorderen Verdeckrahmen verschraubt.

Nun kann das hintere Ende des Spannseiles ganz herausgezogen, gestrafft um die Gelenkschraube geführt und mit der Mutter fixiert werden. Das Verdeck sollte dabei leicht aufgestellt sein. Durch Schließen des Verdeckes inkl. Verriegeln der Verdeckspanner kann dann geprüft werden, ob die Spannung korrekt ist (Vergleich mit der noch intakten anderen Seite empfiehlt sich). Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Spannung des Spannseiles nicht so groß wird, dass das Verdeck nur noch mit großem Kraftaufwand geschlossen werden kann. Mehrfaches Probieren ist sicherlich erforderlich.

Ist die Spannung des Spannseiles zufriedenstellend, so wird das Spannseilende durch die untere Durchführung geführt und mit einem leichten Hammerschlag in die vorgefundene Lage des alten Spannseils geknickt.

Die untere Lage des Verdeckstoffes kann wieder mit dem Verdeckgestänge verklebt werden (bzw. bei dem von mir vorgezogenen Schnitt wird einfach die obere Lage lose darüber geklappt) und die obere Lage darüber geklappt.

Danach gilt es die Halteleiste wieder zu befestigen, wobei darauf geachtet werden sollte, dass diese von der Montagehöhe her eine Position einnehmen muß, in der die Chromabdeckung der B-Säule nicht verkratzt wird und dass gleichzeitig die hintere Dichtung des Seitenfensters möglichst am Seitenfenster anliegen kann (gelang auch werkseitig nicht 100-prozentig). Die Halteleiste verfügt über quadratische Befestigungsöffnungen, die eine Justage ermöglichen.

Abschließend ist noch die eingangs abgezogene Gummidichtung mit einem geeigneten Kleber (z.B. Pattex) wieder mit dem Verdeckbezug zu verkleben.

Arbeitsaufwand: ca. 1,5 bis 2,0 Stunden

Ersatzteil: A 107 770 00 66 (Spannseil), Kostenpunkt 3,27 EUR (mit Clubrabatt)

Werkzeug/Hilfsmittel: mittlerer Kreuzschlitzschraubendreher
Elektroschraubendreher
breiter Schlitzschraubendreher
Lüsterklemme als Hilfsmittel
dünne Stricknadel
Nahtauftrenner (Nähwerkzeug)
200g-Hammer
Spitzzange
Klingenmesser
13er-Maulschlüssel